

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 128 (2002)
Heft: 8

Artikel: Eigentor
Autor: Flüeler, Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-610761>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Haider durch die

Jörg Haider, forsch und machtbesessen,
fühlt sich in der Provinz vergessen.
Den Zustand hat er korrigiert
und einen Aufstand inszeniert.

Die FPÖ musst' nun aus Kärnten
von ihm gesäte Zwietracht ernten.
Da überfiel selbst die der Frust,
die er einst nährte an der Brust.

Eigentor

Hei, der
Haider,
leider,
leider.
Und der
Schüssel,
Schloss ohne
Schlüssel.
Öh-Vau-Pe,
Freiheitliche
vergebliche,
zwangs-eh-liche,
EU-oh-weh-liche
Koalition,
ohne Ruhm
und ohne Lohn.
Neuwahlen in Österreich,
bitte wählt nicht nochmal gleich!

Peter Flüeler

Minister, Vizekanzlerin,
sie warfen schnell das Handtuch hin.
Darauf erlosch der trübe Glanz,
unheilig war die Allianz.
Das betübte Schüssel sehr,
denn neue Wahlen müssen her.
Kommt Haider dann erneut ans Ruder?
Der Kanzler schweigt zum Grossen Bruder.

Er dacht', er könnte Haider zähmen.
Doch nun wird der den Schüssel lähmen.
Genervt sagt der, wer kann dafür,
kommt Haider durch die Hintertür.

Ziert sich der Landeshauptmann noch,
am Ende treibt es ihn dann doch.
Denn eines will er sicher nicht:
wieder aus dem Rampenlicht.

Jetzt muss man nicht mehr lange warten,
denn dann mischt Wien die neuen Karten.
Und wem wird dann der Weizen blüh'n –
schwarz-gelb, rot-schwarz, rot-grün?

Joachim Martens

Österreich

Wieder einmal Haider –
leider...

Hugo

Besuch (bei) der Alten Dame

Es führte statt ins Tiefland-Tal
auf Höhen Leni Riefenstahl
der Kletterer Reinhold Messner,
gleichsam wie ein Besessner.

Er ging auch gern zu ihrem Fest;
ein Depp, wer sich's entgehen lässt.
So feierten den Hundertsten
der Gäste Viel – wen wundert's denn.

Feldafing war der recht Ort,
im Geiste Luis Trenkers dort
zu ehren die Ikone,
die, heisst's, bei Starnberg wohne.

Geschenke ohne Unterlass
Samt Prachtbukett von Uschi Glass.
Das Fazit – nun, ganz klar,
ein Sieg des Glaubens war!

So mancher kam aus Übersee
und wirkte blühender denn je
statt mit den Jahren welker –
ein wahres Fest der Völker!

Als Fest der Schönheit galt es auch,
mit Blauem Licht und braunem Hauch.
Stolz wär ob hohem Levels
auf Leni Dr. Goebbels.

Trotz später Stunde schwankte sie
nicht hin, nicht her. Dann dankte sie
der Schar, die sie verehrte
und sich nach ihr verzehrte.

Vermisst hat sie nur e i n Gesicht,
denn, ach, der Führer, der kam nicht.
Da half trotz Wunsch Enthüllens
auch kein Triumph des Willens.

Drauf reiste sie samt ihrem Tross
zum Inselreich Galapagos,
anstatt nach Kärnten. Leider.
Enttäuschend für Jörg Haider.

Hanskarl Hoerning